

An der Beyenburger Straße entsteht eine Anlage für Amphibien

Baustelle: Aus dem Loch wird eine Kinderstube

Von Sven Schlickowey

LÜTTRINGHAUSEN Aktuell sieht man nicht viel mehr als ein Loch, an einer Stelle, an der einmal Bäume standen. Doch im kommenden Frühjahr sollen hier Tausende Amphibien Platz zum laichen finden. Hinter der Baustelle nahe der Autobahn an der Beyenburger Straße in Lüttringhausen, die bei vielen Passanten für Rätselraten gesorgt hat, steckt ein Natur- und Artenschutzprojekt. Umgesetzt von der Autobahn GmbH des Bundes.

Der gehört nämlich das Grundstück. Und auch der Grund für die neue Anlage, ein Wasserbecken auf der anderen Seite der Straße. Dies sei eigentlich angelegt worden, um Abwasser der nahen Autobahn zu reinigen, erklärt Frank Stiller vom Umweltamt der Stadt. „Das ist eine rein technische Anlage.“ Doch trotz Streusalz, Reifenabrieb und anderem Unrat fanden einige Amphibien das Becken offensichtlich so attraktiv, dass sie dort laichten.

„So ist über einen Zeitraum von etwa 15 Jahren eine starke Population entstan-

den“, berichtet Stiller. Aktuell gehe man von rund 2000 Tieren aus. Die aber jedes Jahr, wenn sie zum Becken wollen, die Beyenburger Straße queren müssen - und dabei nicht selten überfahren werden.

Zwar habe sich eine Gruppe von Naturschützerinnen gefunden, die die Tiere mithilfe von Barrieren eingefangen und dann über die Straße getragen haben, sagt Frank Stiller. „Aber uns war ja klar, dass das keine Dauerlösung ist.“ Also entwickelte man das Konzept eines „Ersatzgewässers“ - und fand mit dem nun bebauten Grundstück den passenden Standort, der dann auch noch praktischerweise der Autobahn GmbH gehört.

Die übernahm die Aufgabe mit Unterstützung verschiedener Fachfirmen. Als Ausgleichsmaßnahme für die Erweiterung der A1, wie Rudolf Klopstein von der Autobahn GmbH berichtet. Und auch aus Gründen des Artenschutzes. Denn unter den 2000 Amphibien befinden sich auch sehr seltene Arten. „Das zahlt alles der Bund“, erklärt Klopstein.

Dass das Loch derzeit noch kein Wasser führt, liege auch



Noch ist hier nicht viel zu erkennen, aber im kommenden Frühjahr sollen hier Tausende Amphibien laichen.

Foto: Doro Siewert

am Wetter, sagt Rudolf Klopstein: „Wir wollen ja nicht, dass schon alles verdunstet ist, bevor die Laich-Saison im nächsten Jahr beginnt.“ Bei Bedarf

werde man das neue Becken im Frühjahr füllen, vielleicht passiere das über den Winter aber auch von allein. „Die Hoffnung haben wir.“

Abzuwarten bleibe dann noch, wie die Tiere das neue Becken annehmen, sagt Frank Stiller von der Stadt Remscheid. Denn Amphibien seien

auf das Gewässer geprägt, in dem sie selber zur Welt kamen. Deswegen habe man an der Straße Barrieren errichtet, erklärt er. „Irgendwann

wird der Laichdruck so groß, dass sie hoffentlich das neue Gewässer akzeptieren.“ Klappt das, ist das Problem nach einer Generation keines mehr - die Tiere, die in der neuen Amphibienanlage zur Welt kommen, werden auch dorthin wieder zurückkehren.

Die Stadt, betont Stiller, habe das Projekt nur begleitet. Bauherr war die Autobahn GmbH. Und zu verdanken sei die neue Anlage auch und vor allem den engagierten Naturschützern, die sich über viele Jahre für die Amphibien eingesetzt haben.

Hintergrund

Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes plant, baut und betreibt die Autobahnen in Deutschland. Sie fällt in die Verantwortung des Bundesverkehrsministeriums. Bis zur Gründung der Autobahn GmbH übernahm in NRW der Landesbetrieb Straßenbau diese Aufgaben im Auftrag des Bundes.



HASTEN hat's

ANZEIGEN

WEST LOTTO

25 Jahre

Lotto Toto Holtgraefe

Ich danke all meinen Kunden für Ihre langjährige Treue.

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!



Vor genau 50 Jahren gründete mein Vater Matthias die Agentur Kluft in Remscheid und wurde von mir in zweiter Generation fortgeführt. Ich freue mich darauf, Sie auch in Zukunft in allen Versicherungs-, Vorsorge und Vermögensfragen zu beraten.

Markus Kluft e. K.
 Generalvertretung der Allianz
 Ronsdorfer Str. 77
 42855 Remscheid
 markus.kluft@allianz.de
www.kluft-allianz.de
 Telefon 0 21 91 4 63 20 0
 Mobil 01 70 9 24 09 34



26. Stadtteilstfest am 20. und 21. August

Am Hasten ist die Vorfreude riesig

Von Knut Reiffert

Geht es nach den Organisatoren von der Interessensgemeinschaft Hasten (IG) dann brodeln der Richard-Lindenberg-Platz am Samstag und Sonntag, 20. und 21. August, so wie beim letzten Stadtteilstfest im Jahr 2019. „Nach der Corona-Zwangspause ist die Vorfreude einfach riesig“, weiß Manfred Gottschalk. Der 2. Vorsitzende der IG hofft sehr, dass sich die Vorbereitung lohnt. „Das ist ein riesiger Berg Arbeit, der von wenigen Leuten gestemmt wird.“

Ein wichtiger Programmpunkt ist der Straßentrödel, der sich vom Richard-Lindenberg-Platz über die Hammesberger Straße (bis zur Ecke Ibrucher Straße) sowie über die Rudloffstraße erstreckt. Über die entsprechenden Sperrungen wurden die Anwohner bereits informiert.

„Die Zahl der Anmeldungen ist riesig“, freut sich Petra Raber, die mit ihrer Agentur Team 3 zum 25. Mal Kooperationspartner der IG ist. Außer Remscheidern seien auch Trödler aus Wuppertal, Solingen und dem Oberbergischen Kreis dabei. Weitere Anmeldungen seien im Internet unter team3-maerkte.de oder Tel. (02261) 64386 möglich. „Außerdem sind wir am Freitag zwischen 14 und 15 Uhr, am Samstag ab 6 Uhr und am Sonntag ab 7 Uhr auf der Hammesberger Straße vor Ort, um Kurzentschlossenen einen Platz für ihre Decke, den Tapeziertisch oder den Pavillon zu zuweisen“, kündigt Petra Raber an. Wer beide Tage bucht, zahlt pro Tag und laufenden Standmeter 11 Euro, wer nur einen Tag kommt 12 Euro.



Die Organisatoren hoffen auf einen ähnlich guten Besuch wie beim letzten Stadtteilstfest vor drei Jahren.

Archivfoto: Roland Keusch

Der eigentliche Treffpunkt für alle Hastener und ihre Gäste ist ab Samstag um 11 Uhr natürlich wieder der Richard-Lindenberg-Platz. Nicht zuletzt, weil hier der traditionell stark frequentierte Getränkestand der IG steht. „Wir bekommen zwar Verstärkung vom Verein ‚Hasten für Hasten‘, freuen uns aber über alle, die bei der Ausgabe oder beim Spülen helfen“, stellt Gottschalk klar. Interessenten können sich bei ihm unter Tel. (02191) 80567 melden.

Für Waffeln und Wurst ist Andersen's Bäckerei zuständig, eine Fischbude und das Kinderkarussell holt Team 3 ins Hastener Zentrum.

„Mit dem Waldkrönchen ist nach vielen Jahren endlich auch mal wieder eine Kita mit einem Stand mit kindgerechtem Angebot dabei“, freut sich

der IG-Vize außer über die bewährten Stadtteilstfest-Elemente auch über eine Neuerung berichten zu können.

In Gottschalks Verantwortungsbereich fällt neben dem Getränkestand auch das Bühnenprogramm (siehe rechts). Am Samstagabend wird es Tanzdarbietungen vom Tanzraum Remscheid (Sandra Stoppert) und dem Tanzstudio Remscheid (Anita Frank) geben. Am Abend wird die überregional bekannte Coverband Heart Cover den Stadtteilstfest-Besuchern live einheiten. Zu ihrem rockigen Programm gehören Interpretationen großer Hits von Uriah Heep, U2, Supertramp, Placebo und Van Halen. Mittanzten und -singen ist unbedingt erwünscht.

Das gilt natürlich auch für die Schlagerparty am Sonntag-

nachmittag. Für die war zunächst nur die gerade am Hasten populäre Annelie Michel als Andrea-Berg-Double vorgesehen. „Doch dann hat sie um männliche Unterstützung gebeten“, erzählt Gottschalk. „Und so sind wir bei Chris Martin gelandet.“

Bei aller Vorfreude macht er aber auch auf die Kostensteigerungen aufmerksam, mit denen sich die Organisatoren konfrontiert sehen. „Bühne und Technik schlagen mit rund 3000 Euro zu Buche“, rechnet Gottschalk vor. „Vor der Pandemie war das die Hälfte.“ Insgesamt fallen für die Veranstaltung 6000 Euro an. Eine Summe, die die IG beim Stadtteilstfest dringend reinholen muss, um weitere Aktivitäten im Stadtteil realisieren zu können. „Während Corona konnten wir ja so gut wie keine Ein-

Bühne

- **Samstag:**
13 Uhr Das Tanzstudio
14 Uhr Tanzraum
19 Uhr Heart Cover
- **Sonntag:**
14.30 Uhr Schlagerparty mit Annelie Michel und Chris Martin

nahmen machen“, erklärt der 2. Vorsitzende.

Stolz ist er auf den weiterhin familiären Charakter der Veranstaltung. „Sogar für manche Feuerwehrfeste werden ja mittlerweile Sicherheitsdienste gebucht“, hat er erfahren. „Davon können wir zum Glück absehen.“ Denn beim Stadtteilstfest am Hasten gehe es immer ausgesprochen friedlich zu.

Gärten sind Ansichtssache!



KLAUS PAWLIK Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Sven Becker
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
 Am Singerberg 1a
 42855 Remscheid
 Tel. 02191 - 23 99 4
www.galabau-pawlik.com